LiquidSonics Cinematic Rooms Professional

Autor: Peter Kaminski

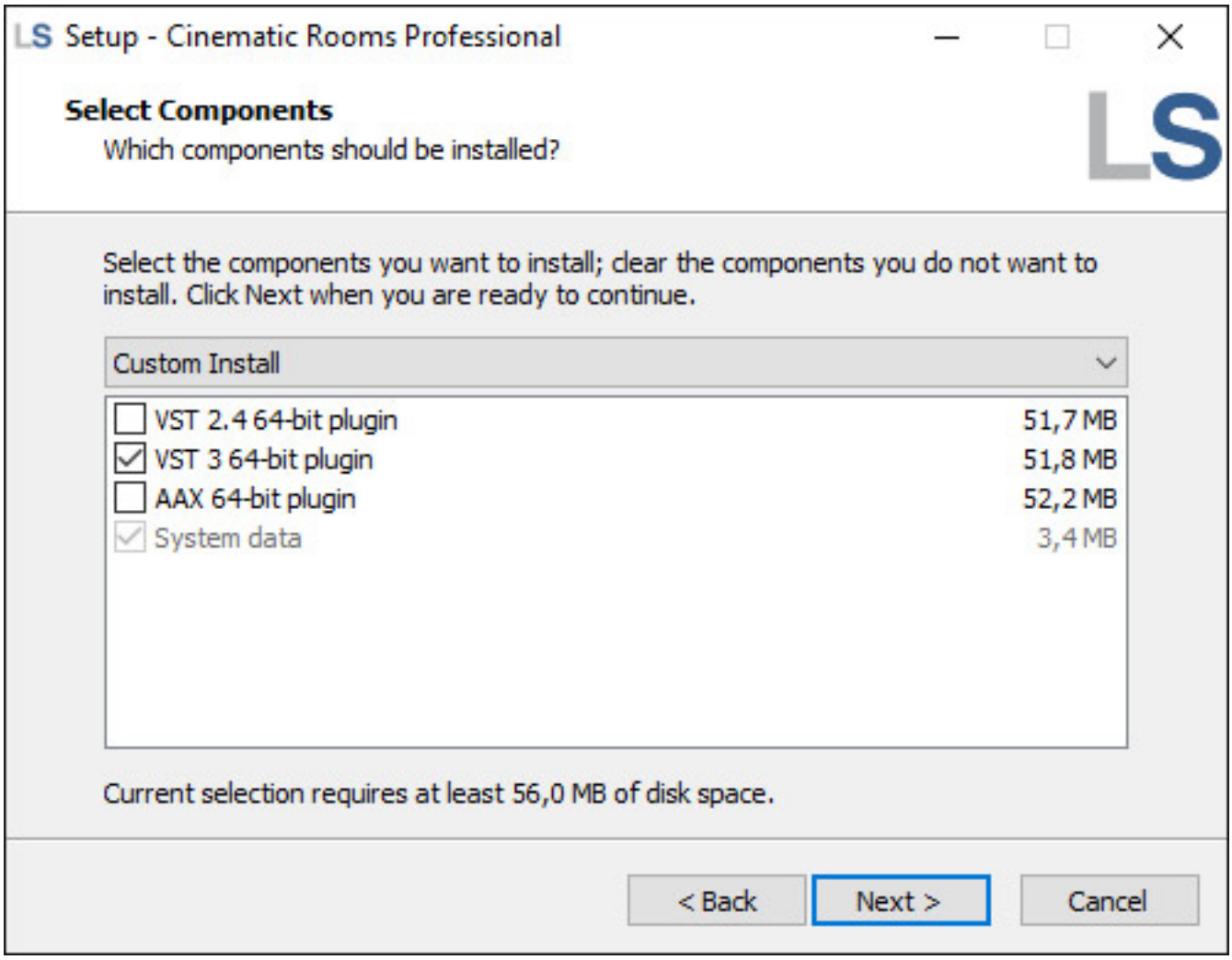


LiquidSonics ist ein Audio-Plug-In-Hersteller aus Essex/Großbritannien, der sich auf Hall-Plug-Ins spezialisiert hat. Neben Cinematic Rooms werden noch eine ganze Reihe von anderen Reverb-Plug-Ins für verschiedenste Einsatz-Szenarien angeboten von Simulationen anderer Reverbs über Plattenhall-Plug-Ins bis hin zu Impuls-Response-basierenden Plug-Ins mit Synthese. Cinematic Rooms, welches im Sommer 2020 vorgestellt wurde, ist das erste Plug-In von LiquidSonics, bei dem man auch sehr große Funktionalität im Bereich 3D-Audio implementiert hat.

Systemvoraussetzungen und Installation

Cinematic Rooms wird für Windows (ab Windows 7) und macOS (ab 10.9) angeboten und erfordert eine 64-Bit-Host-Applikation. Es werden die Plug-In-Format VST 2.4 und 3 sowie AAX und auf macOS auch Audio Unit unterstützt.

Phoca PDF



Als Kopierschutz dient iLok 2 oder iLok 3 USB-Dongle, eine iLok-Lizenzierung auf der DAW oder über die iLok Cloud.

Konzept

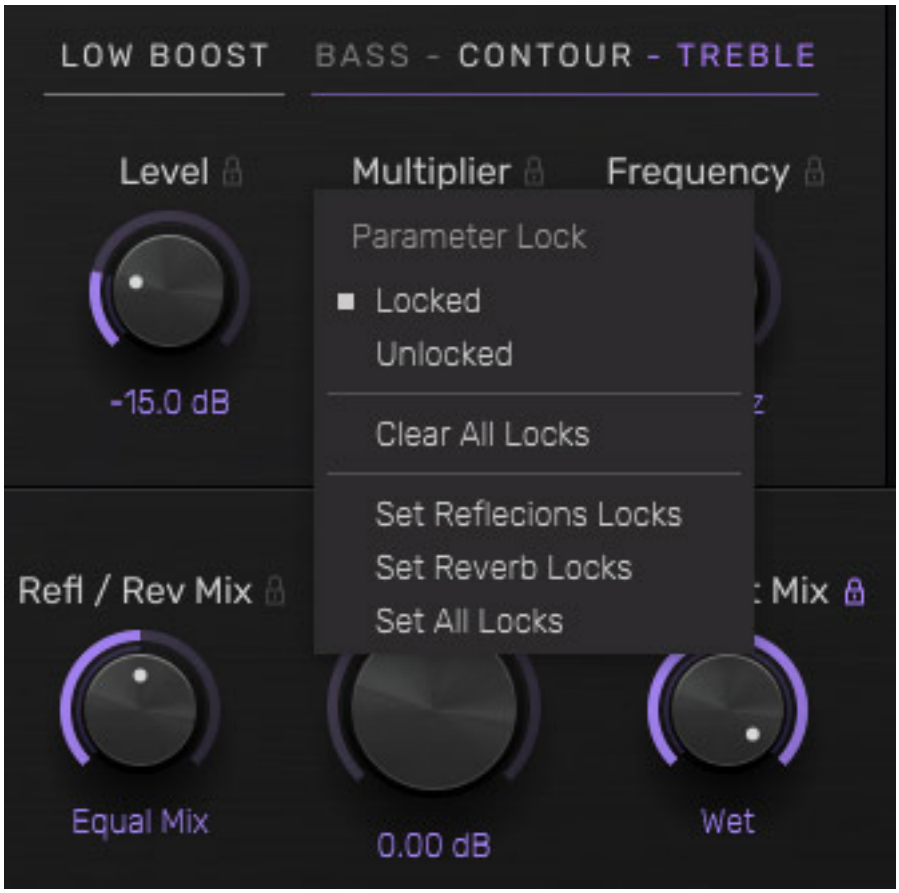
LiquidSonics Cinematic Rooms ist ein algorithmischer Hall, der in zwei Varianten angeboten wird und zwar in der Standard- und in der Professional-Version. Der Käufer der professional Version enthält auch die Standard-Version. Ein Schwerpunkt bei Cinematic Rooms liegt in der Unterstützung von 3D-Audio-Formaten. So unterstützt sowohl die Professional- als auch die Standard-Version schon neben Stereo, LCR, Quad und 5.1/7.1 auch 3D-Audio bis hin zum Format 7.1.6.

Die Professional-Version bietet weiter 300 Presets wobei 50 speziell für Post-Production-Anwendungen gedacht sind, gegenüber 80 Presets der Standard-Version. Zudem ist bei der Professional-Version eine erweiterte Reflection Engine implementiert, und es gibt unter anderem eine Möglichkeit der Crossfeed-Einstellung. Dazu später mehr.

Bedienung



Schauen wir uns einmal die Oberfläche von Cinematic Rooms Professional an, die sich prinzipiell in vier Sektionen aufteilt und zwar in der Mitte globale Parameter, wie der große Regler für die Nachhallzeit, links Parameter und Grafik bezüglich der Reflections und rechts der Hallfahne. Unten sind dann Parameter zur Master-Sektion sowie die Bargrafanzeigen für Ein-/Ausgangspegel. Die Anordnung der Bargrafen unterscheidet sich übrigens, je nachdem ob man das Plug-In in einem Kanal mit Stereo- oder Mehrkanal-Ausgang verwendet.



Die Parameter lassen sich übrigens individuell, bzw. in Gruppen oder global über ein Menü, welches sich mit der rechten Maustaste aufrufen lässt, sperren (s. Abb. oben, "Wet" Parameter gesperrt).

Bei den Parametern der Reflections und Reverberation lassen sich jeweils drei Gruppen von Parametern zum Editieren aktivieren als da wären SPACE, CHARACTER, X-FEED für Reflections und SHAPE, ECHO und X-FEED für Reverberation. Je Gruppe gibt es drei Parameter. Lediglich der MOD Depth Parameter ist nicht umschaltbar und immer sichtbar.



Phoca PDF

Die Parametergruppe X-FEED - also Crossfeed, zu Deutsch Übersprechen - gibt es nur bei der Professional-Version (s. Abb. oben). Es lassen sich für Reflections und Reverberation jeweils die Parameter Level (Pegel), Delay (Verzögerung) und Rolloff (Grenzfrequenz) einstellen. Damit lässt sich ein Übersprechen auf andere Kanäle - sei es der Nachbarkanal beim Stereobetrieb oder die anderen Kanäle im Mehrkanalbetrieb - justieren. Ist ein Signal zum Beispiel nur im Center vorhanden, so wird durch die Reflexionen im Raum bei der Raumsimulation das Signal mehr oder weniger auch aus den anderen Kanälen zu hören sein und je nach Raumgröße und Beschaffenheit der Wände und des Raumes mit einer entsprechenden Verzögerung und einer entsprechenden Wichtung in den Frequenzen. Genau dies lässt sich mit den X-FEED-Parametern einstellen.



Phoca PDF

Das Plug-In bietet auch noch einen umfangreichen Equalizer. In der Mitte des Plug-Ins lassen sich die unteren Parameter zwischen ROOM DEFINITION und eben EQUALISATION (s. Abb. oben) umschalten und es steht dann ein dreifach vollparametrischer Equalizer mit Hoch-/Tiefpassfilter zur Verfügung.



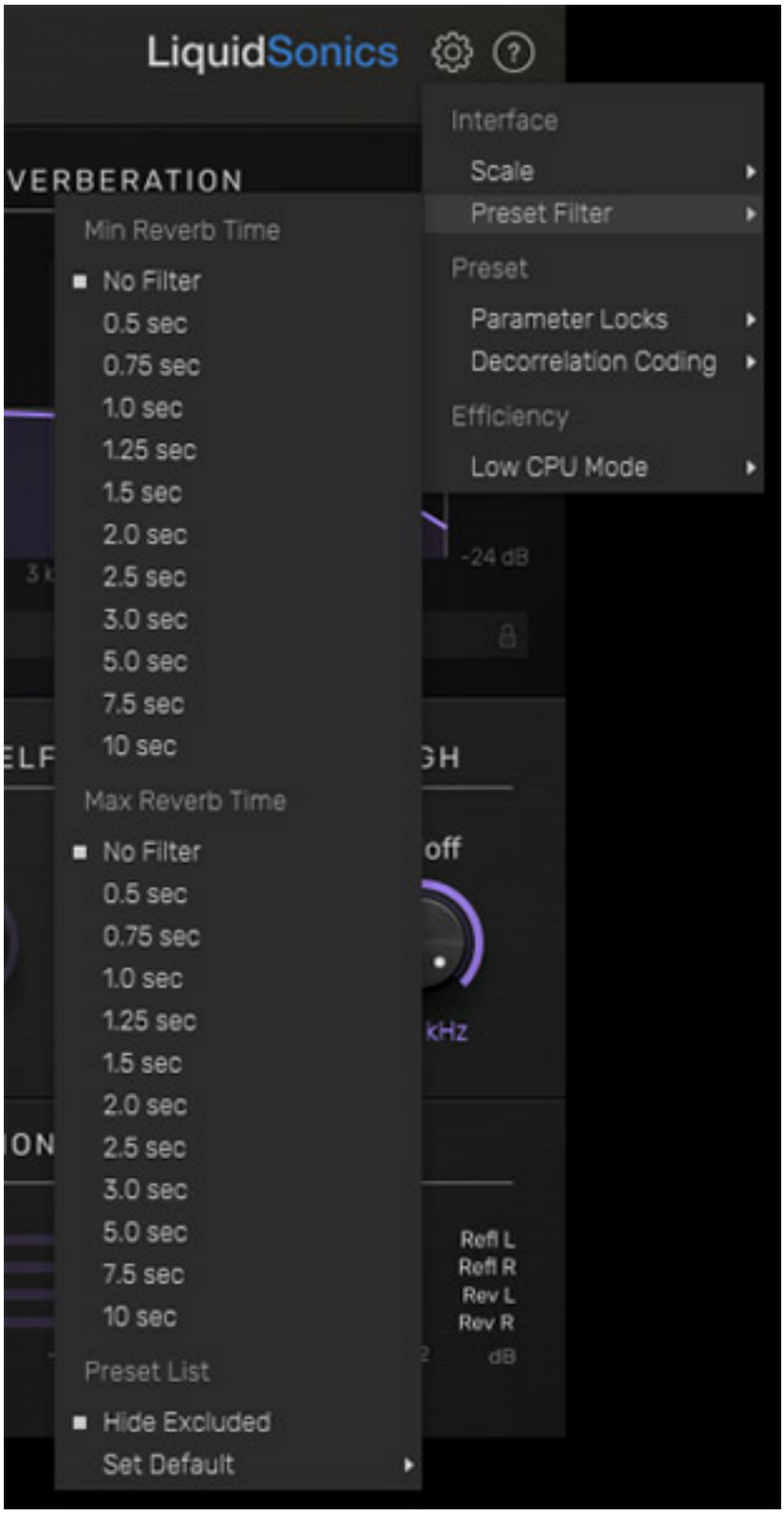
In der Professional-Version lässt sich oberen Bereich des Plug-Ins auch noch ein Parameter-Gruppen-Editing bei Mehrkanalverhallung über ein Icon aktivieren (s. Abb. oben), was LiquidSonics "Surround Plane Editing" nennt. Wenn man eine Gruppe ausgewählt hat, so lässt sich für diese Gruppe ein relatives Editieren der Parameter im Bereich von 0,2 bis Faktor 5 durchführen. Über die rechte Maustaste kann man für die einzelnen Gruppen auch ein Kontextmenü öffnen um bestimmte Parametergruppen des angewählten Planes oder alle relativen Einstellungen zurückzusetzen.

Phoca PDF



Nun noch zur Preset-Verwaltung. Diese wird über ein Menü durchgeführt. Die Presets sind in acht Werksgruppen. Es lassen sich auch eigene Presets speichern

und laden. Über das Menü und über ein Icon kann der Anwender zwischen zwei Presets zum Vergleich hin- und herschalten.



Über das Konfigurations-Icon lassen sich diverse Systemparameter einstellen, wie

Phoca PDF

zum Beispiel die Anzeige von Presets über eine vorgegebene minimale und maximale Nachhallzeit zu begrenzen. Es lässt sich zudem auch ein "Reduced CPU Processing Mode" aktivieren um die Systemlast zu minimieren.

Praxis

Wir haben Cinematics Rooms Professional 1.0.3 unter Windows 10 (Build 21H1) auf einer X2 von Xi-Machines mit Steinbergs Neundo 11.0.30 und Merging Technologies Pyramix 13.0.7 getestet. Probleme sind dabei keine aufgetreten. Die CPU-Last ist auch bei ausgeschaltetem Reduced CPU Processing Mode für ein Hallprogramm erstaunlich gering und das auch bei größerer Kanalzahl. Wir haben das Plug-In in unserem Test bis zum Format 7.1.4 in einem Dolby Atmos-Projekt eingesetzt.

Auf der Seite von LiquidSonics sind auch viele Klangbeispiele zu finden. Wer sich aber wirklich ein Bild über die Klangqualität machen möchte der sollte die Demo-Lizenz einmal installieren denn bei den Beispielen auf der Hersteller-Web-Site ist der Hallanteil zum Teil sehr gering um sich ein genaues Urteil bilden zu können.

Mein persönlicher Eindruck ist sehr positiv, wenn man natürliche Räume sucht, seien es kleine, zum Beispiel für den Post-Production-Einsatz, oder größere für den Einsatz im Musikproduktionsbereich. Der Name Cinematics Rooms führ einen da zum Teil auf die falsche Fährte, denn das Plug-In lässt sich hervorragend für die Musikproduktion, speziell auch im Bereich Dolby Atmos, einsetzen. Die Einstellungen über die verschiedenen Parameter sind sehr feinfüllig möglich, speziell für die Early Reflections, wo häufig nicht so viele Parameter bereitstehen wie beim Cinematic Rooms Professional Plug-In.

Viele Plug-Ins unterstützen ja leider lediglich das 7.1.2 Bed-Format. Gerade aber für die Verhallung bei Dolby Atmos sind die oberen Lautsprecher wichtig und so ist es besonders herauszustellen, dass das Cinematic Rooms auch die Mehrkanalformate 7.1.4 und 7.1.6 unterstützt. Für den Mehrkanalbereich finde ich auch die Idee mit den Surround Planes sehr gelungen. Hier lassen sich schnell spezielle Anpassungen für 3D-Audio-Anwendungen vornehmen. Auch beim Downmix von 3D-Audio klingt das verhallte Ergebnis, dank des verwendeten Algorithmus, immer noch sehr gut.

LiquidSonics hat ja eine ganze Reihe von verschiedenen Plug-Ins mit verschiedensten Schwerpunkten und das Plug-In passt sehr schön in das Gesamtangebot des Herstellers und ich bin mir sicher, dass Anwender, die schon das eine oder andere Plug-In von Liquid Sonics besitzen, trotzdem noch Interesse an Cinematic Rooms haben werden - nicht zuletzt wegen seiner Fähigkeiten im Bereich 3D-Audio.

Bei der Anzahl und Abstimmung der Werks-Presets gibt es bei der Professional-Version nichts zu meckern. Hier wird man sowohl quantitativ als auch qualitativ bestens versorgt und mit ein paar kleinen Änderungen an einem Werks-Preset hat man schnell das passende gefunden.

Phoca PDF

Fazit

Der Preis der Standard-Version von Cinematic Rooms liegt bei 199 US$ und der der Professional-Version bei 399 US$ - also ca. doppelt so viel. Dafür bekommt man aber auch fast viermal soviele Presets und einige Zusatzfunktionen speziell im Bereich 3D-Audio geboten. Das Preis/Leistungsverhältnis der Standard-Version finde außerordentlich gut und das der Professional-Version absolut angemessen. Es wird auch ein Upgrade von der Standard- auf die Professional-Version angeboten.

Man darf gespannt sein, ob LiquidSonics sein Angebot von 3D-Audio-fähigen Reverb-Plug-Ins in Zukunft noch ausbauen wird. Das Know-How dazu haben Sie auf jeden Fall, denn das haben Sie mit der Veröffentlichung von Cinematic Rooms bewiesen.

www.liquidsonics.com